

Wir in Hoetmar

Nr. 10 – Dezember 2011

Lokales Informationsmedium für alle Hoetmarer Bürgerinnen und Bürger

aktuell



Jubiläumskalender des Schützen- und Heimatvereins

► ► ► Verkaufsstart: Samstag, 10. Dezember 2011

HOETMAR 2012

zum 100-jährigen Jubiläum des Schützen- und Heimatvereins Hoetmar e. V.

Hoetmar Helau!

Karnevalsclub Hoetmar Philipp Langer nach Streichholzziehen neuer Prinz in Hoetmar

VON STEPHAN OHLMEIER

„Hoetmar Helau! Wir dürfen uns auf ein lustiges Jahr freuen. Ich bin gerne euer neuer Prinz“, rief Philipp Langer der laut jubelnden Karnevalsgesellschaft im Sportlerheim bei Kurt und Rita zu. Der 25-jährige Elektriker

hatte am späten Freitagabend beim berühmten Streichholzziehen den Kürzeren gezogen und sich so die Narrenkrone aufgesetzt. Langer ist fester Bestandteil der Kreisliga-A-Elf des SC Hoetmar und begeistertes Mitglied des Kegelclubs „Strammtisch-



Der KCH-Vorstand Matthias Mersmann, Peter Jasper, Dorothee Krumbeck, Steffi Kottenstedde, Norbert Liermann und Hofschneiderin Irene Kordas (v.l.) bedankten sich bei Georg Bütfering (4. v.r.) für neue KCH-Vorstandskleidung.



Hoetmarer Prinzenreistern: Prinz Philipp I. (rechts, 2012), Prinz Julian I. (Mitte, 2011), Prinz Matze I. (links, 2009).

Links“. Der KC stellt gemeinsam mit „den Ballermännern“ und „Dablaja“ bereits zum dritten Mal den Prinzen: 2006 regierte Prinz Martin I., 2009 Prinz Matze I.

Die Prinzensuche beim Auftakt in die fünfte Jahreszeit, organisiert vom Karnevalsclub Hoetmar (KCH), gestaltete sich diesmal überaus schwierig. Nachdem sich der scheidende Prinz Julian I. von Mofaspas und Biogas vom Narrenvolk verabschiedet hatte, ruhte der Moritz fast zweieinhalb Stunden – so lange wie nie zuvor. KCH-Präsident Norbert Liermann suchte händeringend nach den neuen Regenten, doch da niemand Tölität werden wollte, drohte sogar die

erste prinzenlose Session seit 2001 – damals gab es den ersten Tulpensonntagsumzug im Golddorf. Als Philipp Langer dann aber die Prinzenwürde errang, war nicht nur der KCH-Präsident erleichtert.

Zu Beginn des Abends legte Gardetanzgruppe des SC Hoetmar ihren ersten Sessionsauftritt hin: Diesmal aufgrund Platzmangel im Sportlerheim in reduzierter Formation. Die jungen Damen zeigten ihren neuen Tanz und begeisterten das Publikum. Zudem gab es insgesamt 100 Liter Freibier, jede Menge interessante Gesprächsrunden und überall gute Laune. Kurz gesagt: Der Karneval im Golddorf läuft sich schon wieder warm.

Traditioneller Adventsbasar gut besucht

Kreis der Aktiven Frauen Erlös wurde aufgeteilt



Am vorletzten November-Wochenende verkaufte die „Aktiven Frauen“ wieder allerlei adventliche Kleinigkeiten für den guten Zweck.

Foto: Ludger Bütfering

VON STEPHAN OHLMEIER

Schon eine Woche vor dem ersten Advent stimmten sich viele Dorfbewohner auf die besinnliche Zeit ein: Der traditionelle Adventsbasar der „Aktiven Frauen“ in der ehemaligen Stellmacherei war wieder gut besucht. Neben Adventskränzen, Grüngestecken oder kleinen Basteleien, wurden unter anderem auch selbstgemachte Marmelade

oder Plätzchen für kleines Geld angeboten. Gleichzeitig sammelten viele Besucher Ideen, wie sie ihr Heim kurz vor Weihnachten adventlich schmücken können. Natürlich schmeckten allen auch der erste Glühwein des Jahres und die Spekulatius. Zudem boten die Landfrauen Kaffee und Kuchen an.

Um den Weihnachtsbraten muss sich Robert auf der Heide seitdem übrigens keine Gedanken mehr machen: Er schätzte Gans „Helga“ auf 6,112 Kilogramm, lag damit nur zwölf Gramm daneben



Gans „Helga“ wurde beim großen Schätzwettbewerb als Weihnachtsbraten verlost.

Foto: Stephan Ohlmeier

und war Gewinner des diesjährigen Schätzwettbewerbs. Der Erlös des Adventsbasars soll laut den rund ein Dutzend Aktiven Frauen zwischen dem Hospiz St. Michael in Ahlen und der Hoetma-

rer Dorfwerkstatt geteilt werden. Wichtig sei ihnen, mit dem Basar die Gemeinschaft zu unterstützen und etwas für den guten Zweck zu tun. Ein Wunsch, der einmal mehr in Erfüllung ging.

ADC Elektronik GmbH

Computer · Elektronik · Modellbau · Alarmanlagen
Lautsprecher · HIFI · Musikverleih

Mitbring-Service für Hoetmar:
Dieter Graner, Up de Geist 36

Östingstraße 13b · 59063 Hamm
Telefon (02381) 91591-0
E-Mail dgraner@adc-computer.de
Internet www.adc-computer.de

Druckerei

Echtes Handwerk mit Laib und Seele...



Freude am Genuss!

DIEPENBROCK

Ihr Münster-Land-Bäcker

Wir sind für Sie da:
Montag - Freitag 06.00 - 18.00 Uhr
Samstag 06.00 - 12.30 Uhr
Sonntag/Feiertag 08.00 - 12.30 Uhr

Hoetmar
Golddorf mit goldigen Backwaren von Diepenbrock

Raiffeisenstr. 20 · 48231 Hoetmar · Tel. 025 85/ 94 0 69 10 · www.baeckerei-diepenbrock.de

Kurz-Infos

Erlös des diesjährigen Adventsbasars

1000,00 € gehen an das Hospiz St. Michael in Ahlen. Mit 1000,00 € werden Aktivitäten von „Unser Dorf hat Zukunft“ unterstützt. 500,00 € wurden für die restliche Beleuchtung rund um unsere Pfarrkirche investiert.

Die Gans „Helga“, mit einem Gewicht von 6,1 kg hat Familie Aufderheide aus Hoetmar gewonnen.



Frischmarkt Hoetmar
Telefon 0 25 85/940 32 60

Unsere Öffnungszeiten:
Montag-Freitag 7.00 - 19.00 Uhr
Samstag 7.00 - 14.00 Uhr

Unser Dorf im Internet: www.hoetmar.de

Endlich wieder backen! Mit gesunden und leckeren Zutaten:

- Weizenkorn/-schrot/-mehl/-vollkornmehl
- Dinkelkorn/-schrot/-mehl/-vollkornmehl
- Roggenkorn/-schrot/-mehl/-vollkornmehl
- Sechskorn/-schrot/-mehl
- Buchweizen/-schrot/-mehl
- Grünkern/-schrot
- Hirse, Haferkleie, Weizenkleie, Weizenkeime
- Haferkerne, Sonnenblumenkerne, Kürbiskerne
- Leinsamen, Sesam (geschält und ungeschält)
- Blaumohn
- ungeschwefelte getrocknete Rosinen, Äpfel, Pflaumen, Aprikosen
- verschiedene Gewürze (nur auf Vorbestellung)

Außerdem erhalten Sie bei uns:
Naturreis, Bio-Keimspalten, Himalayasalz (grob und fein), verschiedene Müeslisorten ...

Landhandel Gersmann KG

Telefon 025 85/465 · Telefax 025 85/885
Ahleener Straße 1 · 48231 Warendorf (Hoetmar)

Druckerei

TT-Vereinsmeisterschaften 2011

SC Hoetmar 1925 e.V. Erstmals mit Headis-Turnier (Kopfballschittennis)

VON STEPHAN OHLMEIER

Elf Spiele, elf Siege, drei Titel: Tono Huerkamp dominierte am Wochenende die 39. Tischtennisvereinsmeisterschaften im SC Hoetmar scheinbar nach Belieben. Im Finale der Herrenkonkurrenz schlug er seinen Bruder Peter fast ungefährdet mit 3:0 Sätzen, vorab hatte er bereits im Doppel mit Walter Flaßkamp und im

Freitag knapp mit 3:2. Während Bruckmann sich über ihren ersten Seniorentitel freuen durfte, holte sich Freitag zumindest im Doppel mit Birgit Hackbarth den Sieg.

Derweil gewannen Melanie Sievert und Jürgen Kötter in den Konkurrenzen der Nichtaktiven und Heike Suermann mit Karin Bosse sowie Jürgen Kötter und Dirk Ott im Dop-

der TT-Abteilungsvorsitzende Peter Huerkamp.

In der Schnupperklasse bis zehn Jahre gewann Greta Rapphold vor Saskia Flaßkamp bei den Mädchen und Anton Huerkamp – fast schon traditionell – vor Felix Flaßkamp bei den Jungen.

Alina Flaßkamp errang im Schülerinnen-A-Einzel und im Doppel mit Monika Terbaum den Titel, gleiches gelang Lennart Kortenjann bei den Schülern A, hier im Doppel mit Linus Sickmann.

Begeistert waren Sportle-



Tono Huerkamp und Meike Bruckmann gewannen die Einzeltitel der Aktiven-Konkurrenzen.

rinnen, Sportler und alle Gäste der Meisterschaften vom ersten Headis-Turnier der SC-Geschichte. Im „Kopfballschittennis“ siegte Meike Bruckmann gegen Alina Flaßkamp und Karsten Holtrup hauchdünn gegen Johannes Bütfering.

Insgesamt waren die 39. TT-Vereinsmeisterschaften ein guter Erfolg und zeigen, „dass unser Sport lebt“, bilanzierte Peter Huerkamp treffend.



Die zahlreichen Kinder und Jugendlichen waren mit Feuereifer beim Spiel dabei ...

Mixed mit Heike Kappelhoff gesiegt. Tono Huerkamp zeigte eine konditionell starke Leistung, bestritt er fast alle End- und Halbfinalspiele unmittelbar hintereinander.

In einem hochklassigen Damenfinale schlug Meike Bruckmann, die im ersten Jahr bei den Seniorinnen spielt, Annette

pel. Jürgen Kötter kam es dabei zugute, dass er seit geraumer Zeit in der Hobbytrainingsgruppe der Abteilung trainiert. Interessierte sind immer mittwochs ab 19.00 Uhr herzlich eingeladen.

„Alle Kinder und Jugendlichen haben toll gefightet und vor allem fair gespielt“, freute sich



... ebenso wie die erwachsenen Teilnehmer.

HIMED Das Gesundheitshaus
Mo. - Fr. 14 - 18 Uhr, Sa. 10 - 12 Uhr

- Reha + Rollstuhl
- Kompressionsstrümpfe
- Alles für die Krankenpflege zu Hause
- Direktabrechnung mit den Krankenkassen

Dechant-Wessing-Str. 19 Tel.: 0 25 85 / 94 00 10
48231 WAF-Hoetmar Fax: 0 25 85 / 94 00 11

Malerbetrieb Muesmann

- Maler- und Lackierarbeiten
- Tapezierarbeiten
- Bodenbelagsarbeiten
- WDVS, Vollwärmeschutz
- Wasserschaden- und Schimmelbeseitigung
- Fassadenanstriche

Zum Wiener Bach 38b
48231 Warendorf-Hoetmar
Telefon 0 25 85 / 94 03 32
Mobil 0173-29 217 21
E-Mail Ralf-Muesmann@web.de

Kleinaufträge auch kurzfristig möglich.

Erfolg für Alina Flaßkamp und Maria Höne

SC Hoetmar 1925 e.V. TT-Spielerinnen waren ausgezeichnet – TT-Spieler wurden ausgezeichnet



Maria Höne (l.) und Alina Flaßkamp überzeugten bei den Bezirksmeisterschaften in Recklinghausen

VON STEPHAN OHLMEIER

Überaus erfolgreich kehrten Alina Flaßkamp und Maria Höne von den Bezirksmeisterschaften in Recklinghausen zurück ins Golddorf. Flaßkamp gelang es erstmalig in der Geschichte des SC Hoetmar in der Schülerinnen-A-Konkurrenz bis ins Viertelfinale vorzustoßen. Erst dort verlor sie knapp in 1:3 Sätzen gegen die spätere Finalteilnehmerin und Verbandsligaspielerin Gina Ripploh vom TTR Rheine. Auch Maria Höne überzeugte und erreichte mit guten Spielen die Zwischenrunde.

Zusammen gewannen die beiden sogar den kaum für möglich

gehaltenen dritten Platz im Schülerinnen A-Doppel. Der SC Hoetmar gratuliert zu diesen tollen Erfolgen.

Ehrungen in der TT-Abteilung



Peter „Strigo“ Stachowitz

Peter „Strigo“ Stachowitz ist seit Jahrzehnten fester Bestandteil der TT-Abteilung im SC Hoetmar, bekleidete in dieser Zeit unter anderem die Funktion des Jugendwarts. Bis heute spielt er aktiv in der 2. Herrenmannschaft und ist vor allem als Mensch unverzichtbar. Für seine Verdienste um den Tischtennisport im Golddorf verlieh die Familie Huerkamp ihm den Tönne-Huerkamp-Gedächtnispokal.



Tono Huerkamp

Tono Huerkamp war 14 Jahre Vorsitzender des SC Hoetmar, zuvor TT-Abteilungsleiter, der er seit mittlerweile über 40 Jahren angehört. In dieser Zeit verantwortete er 16 Jugend- und fünf Damenmannschaften, die aktiv am Spielbetrieb teilnahmen: Heute sind es je zwei Mannschaften. Als junger Spieler wollte ihn einst der Oberligist aus Everswinkel, doch

Huerkamp blieb – böse Zungen behaupten auf Anweisung seines Vaters – im Golddorf. Dort ist er bis heute Spitzenspieler der 1. Mannschaft, holte am Wochenende wieder einmal drei Vereinsmeistertitel. Für seine Verdienste um das Tischtennis ehrte ihn der Westdeutsche Tischtennisverband mit der seltenen silbernen Ehrennadel.

Gesucht!

Breitensportabteilung sucht Übungsleiter/in

Für den Kurs „Aerobic and more“ suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n Übungsleiter/in. Der Kurs findet immer dienstags von 18–19 Uhr statt. Wer Spaß daran hat, meldet sich bitte bei Ute Dorgeist, Telefon 0 25 85 / 74 71 oder per E-mail unter ute-dorgeist@t-online.de

Dirk K. Kurbjuweit Garten- und Landschaftsbau

Warendorf-Hoetmar
Telefon 0 25 85/77 20



... zum Weihnachtsfest
besinnliche Stunden.
... zum Jahreswechsel unseren Dank
für Ihr Vertrauen!
... im neuen Jahr Gesundheit,
Glück und Erfolg!

H. Thüsing
Sendenhorster Straße 9–11
Hoetmar · Telefon (0 25 85) 7694
www.thuesing-hoetmar.de

Jugendtreff wird von den Jugendlichen angenommen

Jugendtreff Hoetmar e.V. Neuer Vorstand gewählt

VON STEPHAN OHLMEIER

Erst im Frühsommer wurde der Jugendtreff an der Turnhalle wiedergeöffnet und wird seitdem positiv von den Jugendlichen im Dorf angenommen. Am Freitagabend blickte der Verein „Jugendtreff Hoetmar e.V.“ auf ein ereignisreiches Jahr zurück und wählte einen neuen Vorstand.

erbt Andrea Brinkhues, die in fast zehn Jahren alle Höhen und Tiefen des Jugendtreffs hautnah miterlebt hat. Ihr gilt für die geleistete Arbeit ein großer Dank aller Mitglieder. Zudem wurde Holger Wenzel als Beisitzer gewählt, während Peter Molitor und Norbert Heitwerth aus persönlichen Gründen nicht zur Wiederwahl standen.



Paul Schwienhorst (stellvertretender Vorsitzender), Klaus Brake (Jugendpfleger Stadt Warendorf), Holger Wenzel (Beisitzer), Lambert Kortenjann (Vorsitzender) und Andrea Brinkhues (langjährige Kassiererin); es fehlt: Kassierer Nils Schlichtmann.

Lambert Kortenjann wurde aufgrund seiner guten Vereinsarbeit als Vorsitzender wiedergewählt und wird nach wie vor von Paul Schwienhorst unterstützt. Kommissarisch übernehmen beide das Schriftführeramt von Monika Kaiser, die sich aus persönlichen Gründen aus dem Vorstand zurückzog.

Die leider nur wenigen anwesenden Mitglieder wählten Nils Schlichtmann zum neuen Kassierer. Schlichtmann be-

Anfang des Jahres habe sich der Arbeitskreis Schule, Kindergarten und Jugend, der im Rahmen der Dorfwerkstatt Hoetmar gegründet wurde, intensiv mit der Zukunft des Jugendtreffs beschäftigt, befand Lambert Kortenjann in seinem Jahresbericht. Schnell sei deutlich geworden, dass die Dorfjugendlichen sich nach wie vor einen Ort wünschen würden, wo sie unter Aufsicht spielen oder „einfach nur chillen“ könnten. Im Arbeitskreis habe sich dann eine kleine Gruppe

um Rita Flaßkamp und Marion formiert, die den Jugendtreff wiedereröffnet habe.

„Seit Anfang Juni finden nun alle zwei Wochen kleine Events statt, von denen die Jugendlichen begeistert sind. Aufsicht führen im Wechsel verschiedene Eltern“, machte Kortenjann deutlich. Beim

Schminkabend oder der Perfekten-Minute seien jeweils rund 30 Jugendliche dagewesen, an den anderen Abenden stets mehr als ein Dutzend Jugendlicher.

Für die Zukunft wünschten sich die Anwesenden im Jugendtreff das Bewusstsein, dass „unsere Jugend die Zukunft des Dorfes ist und wir für diese aktiv werden müssen“. Gemeinsam könne der Jugendtreff im Golddorf nachhaltig etabliert und gesichert werden.

„Dorfengagement ist unerlässlich“, machte der ebenfalls anwesende Stadtjugendpfleger Klaus Brake abschließend passend deutlich.

Birgit Fabich: Mimi und der große Brand
Ein Kinderbuch mit historischem Hintergrund.
ISBN 978-3-00-028487-8 12,80 €
Im Verlag sind außerdem erschienen:
Geschichten für das stille Örtchen
Geschichten für den Ruheraum
Geschichten für Entdecker
www.blix-derneueselbstverlag.de

In Hoetmar erhältlich beim Satz- & Webstudio Druckidee

**KÜNNEMEYER
FREITAG GMBH**
BAUUNTERNEHMUNG

PLANUNG, ROHBAU, SCHLÜSSELFERTIGES BAUEN
BAUQUALITÄT BIS INS DETAIL

0 25 81 98 00 65 • www.kf-bau.com

„Es ist noch nicht fünf vor zwölf“

Dorfwerkstatt Hoetmar Aufgaben und Chancen des DEK vorgestellt

VON JOKE BROCKER

„Heute wegen gestern geschlossen“ – das Schicksal einer sächsischen Kneipe, die ihre Gäste mit dieser knappen Mitteilung über die Schließung informierte, soll Hoetmar nicht teilen. Er jedenfalls wolle sich im Zeitverlauf nicht vorwerfen lassen, in der Vergangenheit nichts für die Zukunft getan zu haben, be-

forderungen des demografischen Wandels, der auch vor dem Golddorf nicht Halt machen werde, zu reagieren.

„Die Ortsteile verkümmern, wenn man nichts tut“, sagte die stellvertretende Bürgermeisterin Doris Kaiser. Sie attestierte den Hoetmarern, die bereits 2010 eine Bürgerbefragung initiiert hatten, mit dem DEK den

Bröckling und sein Team Hoetmar bereits eingehend unter die Lupe genommen haben, zeigte eine Stärken-Schwächen-Analyse des Büros. Hoetmar sei ein lebendiges Dorf mit Charakter, verfüge über viele Schmuckstücke (historische Bausubstanz), ein aktives und vielfältiges Vereinsleben, herausragende Strukturen

sorgung, aufgeweckte Kinder, intakte Nachbarschaften sowie „schöne, viele, gute Feste“ verbuchten die Bürger auf der „Haben-Seite“. Beklagt wurden lediglich fehlende Busverbindungen, der Zustand des Wiener Baches, die nicht ausreichende Sporthallen-Kapazität,



Vier Arbeitskreise – „Ortsbild, Verkehr, (Land-)Wirtschaft, Energie, Klima“ (Foto vom ersten Treffen des Arbeitskreises am 15. November), „Kindergarten, Schule, Jugend“, „Generation 60+“ sowie „Freizeit, Tourismus, Kultur“ – haben seit dem 15. November ihre Arbeit aufgenommen und entwickeln Projekte zur nachhaltigen Zukunftsgestaltung Hoetmars.

Foto: Dominik Olbrich

merkte Josef Brand, Vorsitzender des Heimatvereins, anlässlich der Auftaktveranstaltung zum Integrierten Dorfentwicklungskonzept (DEK) Hoetmar 2030 am 10. November in der Stellmacherei. „Wir sollten vor der eigenen Haustür kehren, ehe wir die Welt retten“, befand er und betonte: „Für Hoetmar ist es noch nicht fünf vor zwölf.“ Noch sei Zeit, auf die Heraus-

Freckenhorstern einen kleinen Schritt voraus zu sein. „Aber wir ziehen nach“, kündigte Kaiser schmunzelnd an.

Dr. Frank Bröckling vom münsterschen Büro *planinvent* stellte den Bürgern, die zahlreich in der Stellmacherei erschienen waren, sodann Aufgaben und Chancen des DEK sowie den weiteren DEK-Prozess vor. Dass

ehrenamtlichen Engagements und „Kümmerns“, einen Bürgerbusverein, eine gute Bildungsinfrastruktur mit Grundschule und Kindergärten und eine aktive Dorf-Homepage, lobte Bröckling. Schwächen seien die fehlende Barrierefreiheit, etwa auf dem Kirchplatz, das eingeschränkte Freizeitangebot für Jugendliche, Seniorenbetreuung und das Fehlen altersgerechten Wohnraums, vereinzelte Leerstände und ein fehlendes klares Profil im Bereich Tourismus.

Die Hoetmarer, so schien es zumindest am Auftaktabend, sind recht zufrieden mit der Situation in ihrem Dorf. Nilspiele, Vereinswesen, Wallfahrtskapelle Buddenbaum, ärztliche Versorgung, gesicherte Grundver-

die zu kahle Hellstraße und die fehlende Energieautarkie.

Trotz aller Stärken müsse sich auch Hoetmar allgemeinen Trends und spezifischen Herausforderungen stellen und brauche dazu eine individuelle Herangehensweise, stellte Dr. Frank Bröckling klar, der die Bürger auf dem Weg zur Entwicklung einer nachhaltigen Strategie, einer klaren Handlungsorientierung, auf dem Weg zum DEK Hoetmar 2030 eben, begleiten wird.

Weitere Informationen gibt es im Netz: www.hoetmar.de/dek_2030. Wer sich mit Ideen oder Tatkraft einbringen möchte, melde sich einfach bei einem der genannten Ansprechpartner (siehe Kasten).

Ansprechpartner

planinvent – Büro für räumliche Planung

Dr. Frank Bröckling / Dominik Olbrich
Alter Steinweg 22–24, 48143 Münster
Telefon 0251/4840018 | E-Mail info@planinvent.de

Dorfwerkstatt Hoetmar

Josef Brand	Telefon 025 85 / 76 24
Adelheid Herweg	Telefon 025 85 / 75 11
Ludger Bütfering	Telefon 025 85 / 952 11
Susanne Tholen,	Telefon 025 85 / 9400 88
Klaus Alßhoff	Telefon 025 85 / 9406 61

„Wagenfeld die Ehre eines Straßennamens in Hoetmar entziehen?“

Soldatenkameradschaft Hoetmar e.V. Volkstrauertag 2011 am Hoetmarer Ehrenmal

Unter Leitung von Manfred Laszewski hatte die Soldatenkameradschaft Hoetmar e.V. auch am diesjährigen Volkstrauertag die Gestaltung der Gedenkfeier für die Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft übernommen. Die musikalische Mitwirkung übernahmen der Orchesterverein Freckenhorst und der Männergesangsverein Freckenhorst-Hoetmar. Abordnungen mit Fahnen und Uniformen verliehen der Feier einen würdigen äußeren Rahmen. Sogar das Wetter zeigte sich gewogen und die Sonne strahlte fast den gesamten Volkstrauertag auf den Lambertusplatz und die herrlichen Blumen auf dem Kranz am Ehrenmal.

Auszüge aus der Rede von Klaus Aßhoff, Hoetmarer Mitglied des Rates der Stadt Warendorf: „Wagenfeld war durch seine Äußerungen ein Förderer des menschenverachtenden politischen Rechtsextremismus und letztlich ein Wegbereiter des Krieges. Ich glaube, dass es in Hoetmar so gut wie niemanden geben wird, der in einem Vor- und Mitläufer der nationalsozialistischen Rassenideologie eine Person sehen kann, die es verdient hat, mit einem Straßennamen geehrt zu werden. Zum ehrlichen und vollständigen Gedenken ge-

hört es verpflichtend dazu, nach den Ursachen von Krieg und Gewaltherrschaft zu fragen und jenen zu widersprechen, die Hass predigen, das Volk aufhetzen – wie damals zum Beispiel Wagenfeld und heute zum Beispiel Vertreter des religiösen Fundamentalismus.“ Mit diesen Worten regte Aßhoff in seiner Ansprache zum Volkstrauertag 2011 an, über die bloße Gedenkfeier hinaus aktiv zu werden. „Lassen



Sie mich die Frage aufwerfen, ob es nicht ein Zeichen von hohem symbolischem Wert wäre, dem nationalsozialistisch belasteten Drensteinfurter Heimatdichter Karl Wagenfeld die Ehre zu entziehen, die er derzeit noch in unserem Dorf erwiesen bekommt. [...] Er spricht auch Menschen mit einer Behinderung ab, überhaupt vollwertige Mitglieder der Gesellschaft zu sein. In seiner Sprache klingt das so:

„Menschen in Krüppel- und Idiotenanstalten, in Fürsorgeheimen und Strafanstalten sind körperlich und geistig Minderwertige.“ Zuvor hatte Aßhoff den Anlass der Feierstunde vor Augen gestellt: „Wir sind hier zusammengekommen, um im Angesicht der 55 Millionen Opfer allein des letzten Weltkrieges aller Toten zu gedenken und zu trauern. Wir sind aber auch gekommen, um für den Frieden zu arbeiten“, betonte er. „Natürlich sind uns die Verstorbenen am nächsten, die Hoetmarer Familien durch Krieg und Gewaltherrschaft verlieren mussten.“ Im Blick auf die wenigen nicht-organisierten Teilnehmer der Feierstunde bemerkte er: „Ich finde es wunderbar zu beobachten, dass es einer Gesellschaft, die keine Krankheit so sehr fürchtet wie die Demenz, so schwer fällt, sich ihrer intakt gebliebenen Erinnerung zu bedienen, wenn es darauf ankommt. So fern erscheinen uns die Tage, an denen Menschen durch Gewalt und Terror ihr Leben lassen mussten. Wir haben uns eingerichtet in dieser Entfernung. Wir leben in einer ‚gefühlten‘ Sicherheit, dass das, was damals geschah, heute niemals mehr geschehen könnte. Sonst wäre es uns bewusst, welcher Reichtum in jedem von uns wohnt, weil wir uns erinnern können. [...] Ohne Erinnerung und Gedenken gibt es keine Versöhnung über den Gräbern. Für die Zukunft wird nur der Lehren ziehen, der hier und heute informiert



ist, politisch denkt, prüft und wägt und daraus gestaltet. Und aus diesen Gründen ist es unglaublich wichtig, geschichtliches Bewusstsein zu erarbeiten und das Gedenken aktiv zu gestalten. Dazu gehören sowohl Rituale, wie diese hier am Volkstrauertag, in denen die Trauer und der Verlust ihren Ausdruck bekommen, als auch aktives Nachdenken, Wachsam-Sein gegenüber jeder Form von Radikalismus, religiösem Fundamentalismus, politischem Extremismus.“ In dem sich die Anwesenden vor den Toten verneigen, so Aßhoff, „wollen wir, Bürger der Stadt Warendorf und alle Einwohner Hoetmars, in aktivem Gedenken unsere Pflicht tun und mit Wachsamkeit das Werk der Versöhnung fortsetzen.“ Unter den Klängen des Liedes vom „Guten Kameraden“ wurde anschließend der Kranz am Ehrenmal niedergelegt.

Lösung Schwedenrätsel

■ ■ ■ ■ ■ Z ■ H ■ E ■ R ■ I ■ F ■ A ■ ■ ■ ■ ■
 ■ S ■ H ■ O ■ W ■ M ■ A ■ S ■ T ■ E ■ I ■ L ■ B ■ O ■ T ■ E ■
 ■ E ■ ■ ■ ■ ■ N ■ I ■ G ■ E ■ R ■ R ■ E ■ T ■ H ■ U ■ R ■ N ■
 ■ E ■ I ■ N ■ R ■ E ■ D ■ E ■ D ■ B ■ R ■ E ■ I ■ R ■ I ■ O ■
 ■ O ■ Z ■ O ■ N ■ ■ ■ ■ ■ G ■ E ■ H ■ A ■ E ■ U ■ S ■ E ■ ■ K ■ R ■
 ■ O ■ B ■ ■ ■ ■ ■ P ■ E ■ L ■ E ■ A ■ S ■ S ■ T ■ V ■ O ■ M ■
 ■ F ■ I ■ N ■ A ■ L ■ I ■ S ■ T ■ S ■ B ■ I ■ E ■ S ■ T ■
 ■ E ■ L ■ E ■ N ■ D ■ ■ ■ ■ ■ A ■ A ■ E ■ S ■ E ■ N ■ O ■ E ■
 ■ U ■ N ■ E ■ ■ ■ ■ ■ T ■ ■ ■ ■ ■ S ■ M ■ A ■ R ■ T ■ ■ ■ ■ ■ I ■ A ■ P ■ I ■ S ■
 ■ ■ ■ ■ ■ L ■ I ■ C ■ H ■ T ■ ■ ■ ■ ■ I ■ F ■ L ■ A ■ U ■ I ■ T ■
 ■ M ■ E ■ I ■ N ■ ■ ■ ■ ■ O ■ G ■ E ■ F ■ R ■ A ■ G ■ T ■ ■ ■ ■ ■
 ■ I ■ ■ ■ ■ ■ N ■ E ■ P ■ P ■ E ■ N ■ ■ ■ ■ ■ W ■ E ■ G ■ ■ ■ ■ ■ A ■ L ■ O ■ E ■
 ■ O ■ R ■ G ■ A ■ N ■ I ■ S ■ M ■ U ■ S ■ ■ ■ ■ ■ D ■ E ■ H ■ N ■ B ■ A ■ R ■
 1534 534085



Fotos vom Oktoberfest

Freiwillige Feuerwehr Hoetmar Fotos hängen aus



VON ANDREA OHLMEIER

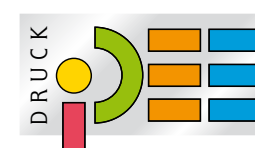
Acht Wochen ist es bereits her, dass zum ersten Mal das Oktoberfest durch die Freiwillige Feuerwehr nach Hoetmar geholt wurde. Der gelungene Abend mit ausgelassener Stimmung, viel Spaß und einem Maß Bier in guter Gesellschaft wird den meisten Besuchern der Hoetmarer Wies'n noch in guter Erinnerung geblieben sein.

Die Fotos dieses historischen Ereignisses mit dem ersten Fasanstich durch den Bürgermeister und die Trachtenvielfalt

sind seit dem 19. November 2011, für rund vier Wochen im Schaufenster bei Künne an der Ahlener Straße aushängt.

Die Freiwillige Feuerwehr Hoetmar weist daraufhin, dass die Fotos gegen einen Kostenbeitrag von 0,50 Euro pro Bild bestellt werden können. Dazu muss der bei Künne ausliegende Bestellschein, mit Angabe von Name und Telefonnummer, bei Schlichtmann in der Alten Küsterei abgegeben werden. Die Abholung der Bilder wird zu einem späteren Zeitpunkt in der Presse veröffentlicht.

Corporate Design | Broschüren
 Anzeigengestaltung | Flyer
 Offset- und Digitaldruck
 Stempel | Buchherstellung
 Urkunden | Magazine
 Primär- und Sekundärpackmittel
 Privatdrucksachen | Plakate
 Aufkleber | Außenwerbung
 Technisches Layout | Blocks
 Gebrauchsinformationen | u.v.m.



Satz- & Werbestudio
 Druckidee

Produktions-Agentur für
 professionelle Satz- und
 Mediendienstleistungen

Satz- & Werbestudio Druckidee
 Dechant-Wessing-Str. 38 · 48231 Warendorf-Hoetmar
 Telefon (025 85) 940088 · E-Mail info@druckidee.de

Wir kümmern uns um Ihr Buffet!

Ihr Partyservice

Crabus

GmbH

Dechant-Wessing-Straße 42 · 48231 Warendorf-Hoetmar
 Telefon 02585/443 · Fax 7443
 E-Mail partyservice@crabus.de

www.crabus.de



„Wir in Hoetmar aktuell“
 wünscht einen schönen Advent,
 frohe Weihnachten
 und alles Gute für 2012!

FREE FAX
 0800 000 6367

Stifts-Apotheke
 Freckenhorst

Ralf Eversmeyer

Fachapotheker für Klinische Pharmazie · Apotheker für Naturheilkunde und Homöopathie
 Apotheker für Geriatrische Pharmazie

Industriestraße 24 · 48231 Warendorf-Freckenhorst
 Telefon 02581/4777 www.stiftsapotheke-freckenhorst.de

Wir liefern Ihre bestellten Arzneimittel und
 Gesundheitsprodukte kostenfrei nach
 Hoetmar – immer werktags gegen 18 Uhr.

Bürgerbus
 Hoetmar



Einer für alle!

Fahr wieder mit!

Bürgerbus seit fast zwei Jahren unterwegs

Bürgerbusverein Neuer Fahrplan im Januar

VON PAUL SCHWIENHORST

Ca. 13 000 Fahrgäste wurden inzwischen befördert und 130 000 km zurückgelegt. Dies alles ohne große Un- und Zwischenfälle. Darum gilt ein ganz besonderer Dank unseren Fahrern, die sehr besonnen und umsichtig agieren. Dies kann man nicht oft genug erwähnen.

Aber nicht nur das ist das Besondere an unseren Fahrern und unserem Verein. Letztens sind Gäste für ein Wochenende aus einer größeren Stadt mit dem Bürgerbus nach Hoetmar gereist. Begeistert waren sie zunächst von dem Angebot und dem Bus, der trotz seiner sehr gepflegten Eindruck macht. Überrascht zeigten sie sich aber von der Menschlichkeit und der Herzlichkeit an Bord des Busses. Dies fing mit dem Tagesgruß an, ging weiter über die Hilfsbereitschaft gegenüber älteren Menschen und hörte auf mit der Verabschiedung und dem Wunsch, ein angenehmes Wochenende in Hoetmar zu verbringen. Diese Menschlichkeit macht auch die Lebensqualität in unserem Dorf aus. Lasst uns alle daran arbeiten, diese auch für die Zukunft zu erhalten. Der Bürgerbusverein wird sein Möglichstes dazu beitragen. Aus diesem



Das Bürgerbus-Fahrerteam.

Grund will und wird sich der Verein auch über den normalen Fahrbetrieb hinaus im Ort engagieren. So bieten wir auf mehrfachen Wunsch und Äußerungen im DEK auch in diesem Jahr wieder Adventsfahrten an. Diese finden statt am Freitag, 9. und 16. Dezember, um 20.47 ab Everswinkel, Graf-Droste-Straße, und am Samstag, 10. und 17. Dezember, um 20.42 Uhr. Hier ist jeweils der Anschluss vom S20 aus Münster kommend, der am Hauptbahnhof um 20.20 Uhr bzw. 20.15 startet.

Für unsere Nachtschwärmer haben wir an den genannten Samstagen ein besonderes Angebot: Hier verwandelt sich der Bürgerbus zum Nachtbus und nimmt Gäste aus dem N3 um 23.40 Uhr in Everswinkel, Graf-Droste-Straße, auf. Der Nachtbus fährt in Münster um 23.10 Uhr ab.

auf der Grenze zwischen Hoetmar und Freckenhorst an der K 1 stattfinden. Der Bürgerbusverein hat angeboten, dafür einen Pendeldienst einzurichten.

Ein weiteres besonderes Fest wird das Jubiläum unseres Heimat- und Schützenvereins sein. Es ist schon gerade eine Verpflichtung für unseren Verein beim Heimatabend mitzuwirken. Unsere Majestät, König Josef, ist nicht nur einer unserer Stammgäste im Bus, überdies engagiert er sich trotz seiner vielfältigen ehrenamtlichen Tätigkeiten auch noch von Anfang an als Fahrer und hat uns auch immer Mut gemacht, das Projekt durchzuführen. Josef, dafür einen ganz besonderen Dank.

Kurz-Infos



Brennende Kerzen lösen in der Adventszeit viele Tausend Wohnungsbrände aus. Foto: djf/Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft e.V.

Millionenschäden durch Wohnungsbrände in der Weihnachtszeit

(rgz-p). Alle Jahre wieder haben Wohnungsbrände in der Weihnachtszeit Hochkonjunktur. Allein in den Adventswochen 2010 brannte es mehr als 12 000 Mal in deutschen Wohnzimmern, berichtet der Gesamtverband der deutschen Versicherungswirtschaft. Alle Schäden, die durch das Feuer entstehen, deckt die Hausratversicherung ab. Rund 33 Millionen Euro zahlten die deutschen Sachversicherer vergangenes Jahr nach Adventsbränden an ihre Kunden. Die Homepage www.gdv.de gibt Tipps für eine schadenfreie Weihnachtszeit.

Lesevormittag in Hoetmarer Grundschule

Dechant-Wessing-Schule Fächtorfer Kinderbuchautorin zu Besuch in Klasse 4

Gemütlich und wunderschön war die Aula in der Dechant-Wessing-Schule für die Kinderbuchlesung vorbereitet. Mit Sitz-Bananen auf dem Boden

für bequemes Zuhören, einem weich gepolsterten Stuhl für spannendes Vorlesen, Wasser für die trockene Kehle und atmosphärische Beleuchtung



Die Fächtorfer Autorin Birgit Fabich (Mitte hinten) besuchte die vierte Klasse der Dechant-Wessing-Schule.

begrüßten die Kinder der vierten Klasse mit Frau Nottebaum die Autorin Birgit Fabich zu einem besonderen Lesevormittag. Die Geschichte von Mimi und ihrer Familie entführte die Kinder weit zurück in die Weltgeschichte, und so erlebten sie, wie der große Brand 1666 in London wütete, einer Stadt, die sich noch nicht von den Auswirkungen der Pest, dem schwarzen Tod, erholt hatte. Welche Rolle der historische Lederlöscheimer spielte, wie die Kleidung aussah und welche Erfindungen zu der Zeit gemacht wurden, waren nur einige der vielen Fragen, die die Kinder hatten und so bekamen die Kinder an



Birgit Fabich erschien im entsprechenden historischen Outfit.

Fotos: Dorothee Nottebaum

diesem Vormittag viele neue Ideen, auch für ihre eigenen Geschichten.

Schülerbericht Autorin in der 4. Klasse

VON GRETA RAPPHOLD UND MAYA ZYSIK

Die Autorin Birgit Fabich erzählte den Kindern aus der 4. Klasse eine Geschichte aus dem Buch „Mimi und der große Brand.“ In dem Buch geht es um einen Brand in London, wo

viele Menschen aus ihren Häusern geflüchtet sind. Der Brand entstand in einer alten Bäckerei, wo sie den Ofen vorgeheizt haben. Die Flammen entfachten schnell. Es geht aber nicht nur um den Brand in London. Es geht um zwei Mädchen namens Mimi. Um eine geht es

im Buch in der Zeit 1666 und um das andere Mädchen, das heute zur Schule geht. Als sie selber noch nicht lesen konnte, hat sie immer ihren Bruder Tim gefragt, ob er ihr etwas vorlesen kann. Aber Tim hatte nie Lust, Mimi immer diese Kinderbücher vorzulesen. Stattdessen wollte er ihr lieber Computerhandbücher vorlesen, weil er selber noch nicht so



viel darüber wusste. Als Tim eines Tages das Buch über den großen Brand in London vorgelesen hat, hat es Mimi so sehr interessiert, dass sie sogar einen Vortrag in der Schule gehalten hat.

IMPRESSUM

Herausgeber: Heimatverein Hoetmar in Kooperation mit dem Satz- & Werbestudio Druckidee Dechant-Wessing-Straße 38 · Warendorf-Hoetmar Telefon 0 25 85 / 94 00 88 · E-Mail info@druckidee.de
Idee, Konzept, Layout und Anzeigengestaltung: Satz- & Werbestudio Druckidee, Ansprechpartner: Susanne Tholen (auch für Infos zu Anzeigengrößen und -preisen)
Auflage: 1000 Exemplare, Verteilung/Auslage
Die nächste Ausgabe erscheint: Anfang Januar 2012 · Redaktions-/Anzeigenschluss: 22. Dezember 2011

- Haustürvordächer
- Terrassenüberdachungen
- Carportsysteme
- Schiebeelemente
- Falttüren
- Balkonverglasungen
- Vertikal-Hochschiebefenster
- Insektenschutzrahmen
- Dauerlüfter

25 Jahre Erfahrung

Düpmann Aluminium-Systeme GmbH
Inhaber Eckart Oberleitner
Holtrup 46
48231 Warendorf-Hoetmar
Tel. 0 25 85 - 93 03-0
Fax 0 25 85 - 93 03 11
info@duepmann-alu.de
www.duepmann-alu.de

Aluminium DÜPMANN
Profile mit System

PIEKENBRINK FRISEURE
Elisabeth Grundkötter u. Andrea Spielbrink GbR

Lindenstraße 5 • 48231 Warendorf-Hoetmar
Telefon 0 25 85 409 • www.piekenbrink-friseure.de

Gutschein
über eine
**wohltuende
Kopfmassage**

einzulösen in Verbindung
mit einem Haarschnitt

Gutschein gültig im Dezember 2011

Enter-tainer	Wärme-spender	sehr fester Faden	▼	Anzahl-lung	▼	persön-liches Fürwort	Anker-platz	▼	▼	verrückt	▼	dt. Film-star (Vero-nica)	▼	klassi-sche Sängerin	Fluss in Luxem-burg	Sport-kleidung	außer-ordent-lich
▼	▼	▼				▼				Kurier	▶				▼	▼	▼
Ein-spruch		ital. Polar-flieger † 1978	▼	Strom durch Nigeria	▶					franzö-sischer Jagd-hund	▼	dt. Adels-haus (... und Taxis)	▶				
▼							voll-ständig, gänzlich		Baby-kost	▶	2			Stadt in Brasilien (Kw.)	▶		
▼				Holz-schuhe		Be-hältnis	▶						9		Cognac-Güte (Abk.)		
Form des Sauer-stoffs			brasilia-nischer Fußball-star	▶	8			hohe Spiel-karte	▶			Zusätz-liches		kurz für: von dem	▶	3	
End-spiel-teil-nehmer	7							6	Solo-stück in der Oper	▶		gefähr-liches Tier	▶				ein Buch der Bibel
Leid	▶					englisch: Läden	▼	fressen (Rotwild)	▶					Wind im Süden Frank-reichs	▼	röm. Zahl-zeichen: zwei	▼
▼			Frauen-kurz-name		clever	▶				Vorname des Schausp. Astaire †		heiliger Stier in Ägypten	▶				
franzö-sischer unbest. Artikel	eh. rus-sische Raum-station	Gegen-teil von Schatten	▶				4	afrika-nische Kult-antilope		leicht schwin-delig	▶			engl. Fürwort: es	▶	10	
besitz-anzei-gendes Fürwort	▶				griechi-scher Buch-stabe	▶		gesucht, begehrt	▶	1				Abk.: laut Bericht	▶	Abk.: oben ange-führt	
leben-der Körper		betrügen	▶	5					ab-handen	▶		afrika-nisches Lilien-gewächs	▶				
▼									elastisch	▶							

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

 **geprüft und zertifiziert**

ABSCHIED KANN AUCH »ANDERS« SEIN
Martin Huerkamp
Bestattermeister im Kreis Warendorf

Mit eigenen Abschiedsräumen in Hoetmar.

**DAS HOETMARER
ABSCHIEDSHAUS
HUERKAMP** SEIT 1776

Das führende Bestattungshaus
im Kreis Warendorf

Telefon 02585/486 · Infos: www.huerkamp.eu



Martin Huerkamp,
Geschäftsführer,
Thanatologe und
Bestattermeister



Die Beisetzung am Baum

Anmeldung und Info: Tel. 02585/940800 · www.trauerwaldoase.de



Trauerwald Oase®
Münsterland

Aktuelle Führungstermine:
Sonntag, 4. Dezember 2011 und
Sonntag, 18. Dezember 2011,
jeweils um 14 Uhr



1a autoservice Thomas Schlieper

Raiffeisenstraße 33
48231 Warendorf-Hoetmar
Telefon 02585 - 423
www.schlieper.go1a.de

